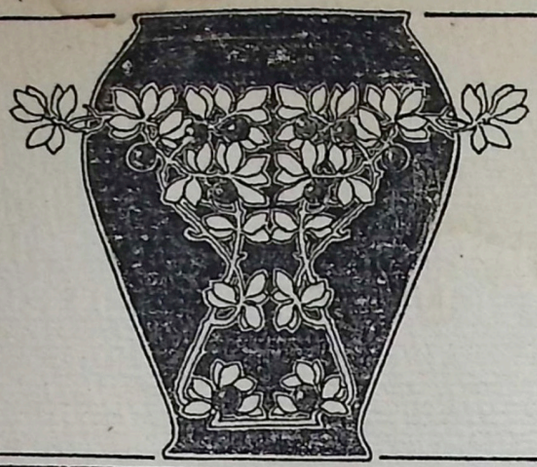
MITTHEILUNGEN DER VEREINIGUNG
BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS

1900. HEFT 4

VER SACRUM

E. BAKALOWITS SÖHNE



K. UND K. HOFLIEFERANTEN

WIEN, I. KÄRNTNERSTRASSE 12

KRYSTALL-LUSTER, TRINK-SERVICES

SPIEGEL, PHANTASIE-OBJECTE ETC.

FÜRST VON METTERNICH'SCHE
RICHARDS-QUELLE.
BESTES TAFELWASSER DER WELT.
CURORT UND STAHLBAD KÖNIGSWART
(BÖHMEN)

HAUPT-DÉPOT BEI S. UNGAR JUN.,
WIEN, I. JASOMIRGOTTSTRASSE 4.
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN
UND MINERALWASSER-HANDLUNGEN

CENTRAL-KANZLEI WIEN, I. KÄRNTNERRING 5

PELIKANFARBEN
GÜNTHER WAGNER'S
KÜNSTLER-WASSERFARBEN

FEINSTE MARKE FÜR KÜNSTLERISCHE ARBEITEN

ESSION

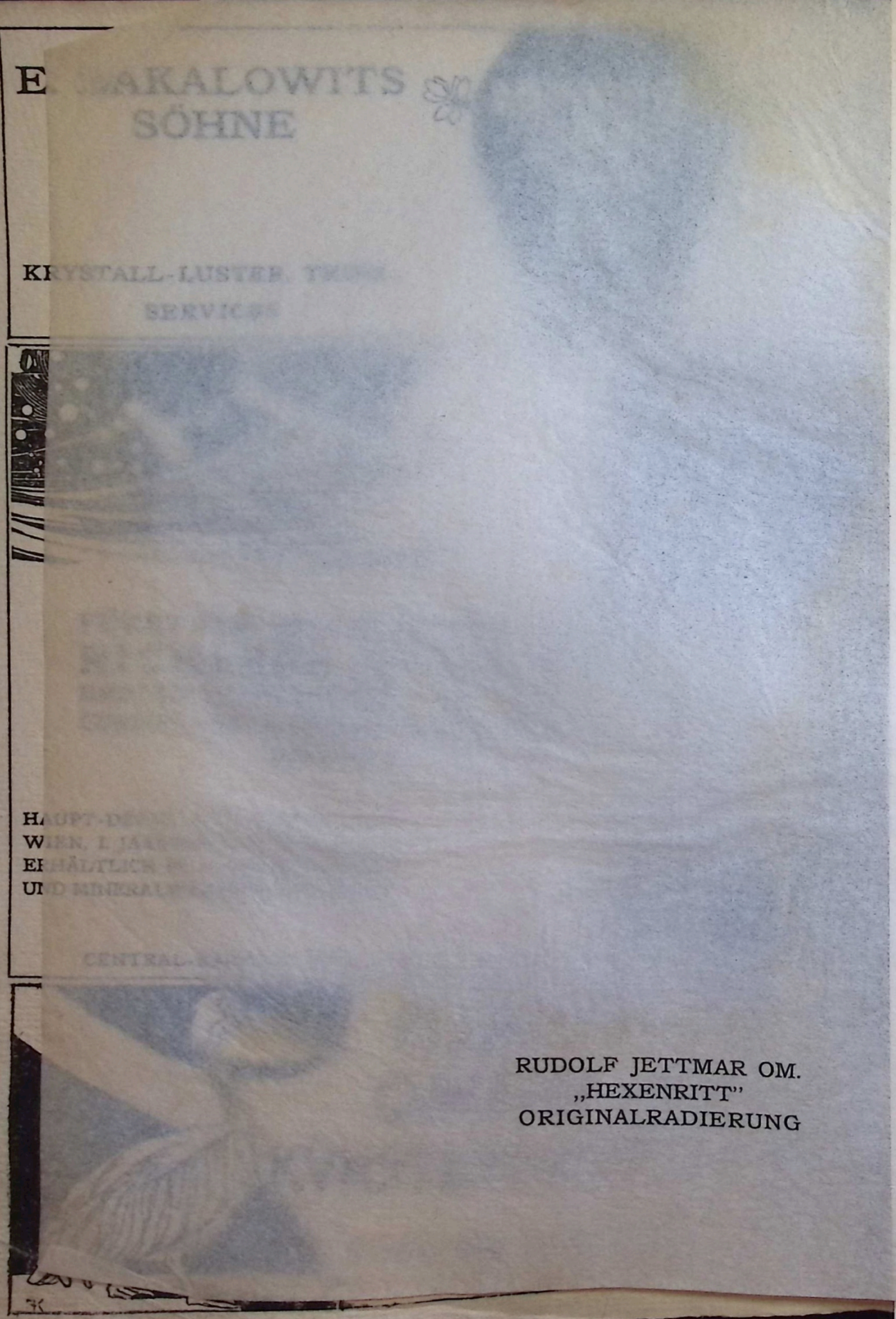
THEILUN-
DER VER-
IGUNG
DENDER
NSTLER
ERREICHS
SACRUM

Heft 4
Februar
1900

REDACTIONS-
COMITÉ:

STAV KLIMT
UCHENTALLER
DINAND ANDRI
O FRIEDRICH
RM. DOLLMAYR
ANZ HANCKE

ORIGINALRADIERUNG
„HEXENRITT"
RUDOLF JETTMAR OM.



RUDOLF JETTMAR OM.
„HEXENRITT"
ORIGINALRADIERUNG

A. Böhm OM.
Randzeichnung

MITTHEILUNGEN

DIE japanische Ausstellung wurde am 15. Februar geschlossen. Die Hoffnungen, welche wir an dieses Unternehmen geknüpft hatten und im dritten Hefte dieser Publication zum Ausdruck brachten, haben sich nur zum Theile erfüllt. Die Besuchsziffer hielt sich nicht auf der grossen Höhe unserer vorhergehenden Ausstellungen. Das Publicum vermisste jene Abwechslung, welche eine Sammlung moderner Kunstwerke bietet. Wenn der Besuch dennoch mässigen Ansprüchen genügte, so verdanken wir dies dem Umstande, dass Kunstkenner und Fachleute den japanischen Meisterwerken regstes Interesse entgegenbrachten und der Kreis der Freunde unserer Unternehmungen sich ständig vermehrt. ⊙⊙⊙

⊙ Anfangs März wird unsere Frühjahrsausstellung eröffnet. Im Gegensatz zur „graphischen" (November-December 1899) soll diese Ausstellung hauptsächlich Gemälde und Plastik enthalten; die Vereinigung rechnet besonders auf die Werke unserer correspondierenden und ordentlichen Mitglieder. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder an der Ausstellung theilnehmen. ⊙⊙⊙

J. M. Auchentaller OM.

Die MODERNE GALERIE in Wien hat, ausser den im vorigen Hefte publicierten Ankäufen der Vereinigung, noch einen höchst erfreulichen Zuwachs erhalten: Herr DR. RICHARD DRASCHE Freiherr von Wartinberg hat die Marmorfigur von HERMANN HAHN in München „Judith", eine Perle der V. Ausstellung, angekauft und in hochherzigster Weise für die moderne Galerie gestiftet.

Dem grossen Künster SEGANTINI, dem einstigen verehrten Mitgliede der Vereinigung, welchen ein tragisches Schicksal in vollster Schaffenskraft hinweggerissen hat, soll nun in Arco ein Denkmal errichtet werden. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass Herr Architekt MARIO SANDONÀ, Wien, I. Schillerplatz 3, von dem Comité in Arco ermächtigt ist, Beiträge in Empfang zu nehmen. Möge das Denkmal des grossen Meisters würdig werden!

In der Verkaufsliste der V. Ausstellung, welche dem vorigen Hefte beilag, sind durch ein Versehen ausgelassen: LIST WILHELM, Wien: Die hohen Bäume. Erschaffung der Eva.

J. M. Auchentaller OM.
Randzeichnung

MITTHEILUNGEN ÜBER DIE ORGANISATION DER ÖSTERREICHISCHEN KUNSTABTHEILUNG AUF DER PARISER WELTAUSSTELLUNG 1900.

NACHDEM die Vereinigung beschlossen hat, unter bestimmten Bedingungen an der Pariser Weltausstellung theilzunehmen, werden Aufklärungen über die Organisation unserer Kunstabtheilung erwünscht sein.

Entgegen der langjährigen Gepflogenheit, die Vertretung der österreichischen Kunst im Auslande der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens zu übertragen, hat im Jahre 1897 das Ministerium für Cultus und Unterricht zur Durchführung dieser Aufgabe in Paris im Jahre 1900 ein Specialcomité ernannt, dem je ein Zweigcomité in Prag und in Krakau angegliedert wurde.

Dieses Specialcomité sollte aus 16 Mitgliedern bestehen. Davon konnte die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens vier frei wählen und dahin entsenden, vier andere, vom Ministerium direct ernannt, gehörten ihr gleichfalls an und sechs, Vorsitzender und Referenten eingeschlossen, waren Laien.

Ferd. Andri OM.
„Erntezeit"

Unsere Vereinigung, im Jahre 1897 eben erst gegründet und der Welt noch ein Fragezeichen, konnte und wollte damals noch nicht mit Ansprüchen auftreten. Infolgedessen sind nur zufällig zwei ihrer Mitglieder auch Mitglieder des

Specialcomités für Paris.

Was die Vorarbeiten für die Ausstellung anbelangt, die vom Ministerium einem engeren Comité = jenen zwei Mitgliedern unserer Vereinigung mit zweien von der Genossenschaft = übertragen wurde, so beschränkten sie sich bisher nur auf die Regelung der Raumschwierigkeiten, welche heute zum Theile gelöst sind.

Der österreichischen Kunstabtheilung wurden nämlich von Frankreich zwei kleine Salons in Verbindung mit einem schmalen Annex im Obergeschosse des Grand Palais und ein kleiner Salon im Parterre desselben zugewiesen. Ungarn erhielt anschliessend ebenso viel Raum, ohne dass wir jedoch, trotz wiederholten Drängens, über das Verhältnis unseres Raumausmasses = im Ganzen 105 laufende Meter = zu dem anderer Länder informiert wurden.

Diesem Haben stand ein Soll von Ansprüchen unsererseits gegenüber, welches ganz ausser Verhältnis war. Dem Ministerium lag bereits ein Gesuch der Specialcomités in Krakau und Prag vor um Zuweisung je eines eigenen Raumes für ein geschlossenes Auftreten sowohl der polni=

J. M. Auchentaller OM.
Randzeichnung

J. M. Auchentaller OM. Randzeichnung

schen als der čechischen Künstler. Da auch unsere Vereinigung durch ihre Vertreter erklärte, dass sie in Anbetracht der Verhältnisse nur gesondert von der Genossenschaft ausstellen würde, wurde ihr, um allen Schwierigkeiten zu begegnen, vom Generalcommissär der Vorschlag gemacht, in den Räumen, die im österreichischen Repräsentantenhause verfügbar waren, separat auszustellen. Unser Vertreter sagte zu, für den Fall, dass unsere Vereinigung das ganze erste Stockwerk davon erhielte, für dies Project im Kreise seiner Collegen eintreten zu wollen. Eine diesbezügliche Anfrage bei unseren Mitgliedern auf schriftlichem Wege = im Juli vorigen Jahres = wurde auch fast durchwegs zustimmend beantwortet. Die gestellte Bedingung konnte aber bis zum vereinbarten Termine nicht erfüllt werden, und so wurde denn das Project von uns wieder fallen gelassen. ⏲ ⏲ Ein uns daraufhin vom Generalcommissär in zuvorkommendster Weise angetragener Platz für die Erbauung eines eigenen Pavillons in Paris konnte schon von vorneherein nicht ernstlich in Frage gezogen werden, da man die nöthigen finanziellen Mittel nicht beizustellen vermochte. ⏲ Mittlerweile gelang es aber, mit den wenigen im Repräsentantenhause verfügbaren Räumen die Wünsche der polnischen und čechischen Künstler zu befriedigen, und

HERMANN HAHN: „JUDITH"
STIFTUNG DES Dr RICHARD DRASCHE FREIHERRN VON WARTINBERG FÜR DIE MODERNE GALERIE IN WIEN

Boutet de Monvel
CM. „Salome"

dadurch war für unsere Vereinigung endlich die physische Möglichkeit geboten, sich unter Wahrung ihrer Principien an der Pariser Ausstellung zu betheiligen. ⊙⊙⊙

⊙ Unseren seinerzeit schriftlich übermittelten Wünschen nach officieller Berücksichtigung unserer Stellung wurde von Seite des Ministeriums in gerechtester und allerent= gegenkommendster Weise dadurch entsprochen, dass das mit den Vorarbeiten für die Ausstellung betraute engere Comité, dem nun vor allem die Jury über die angemeldeten Werke obliegt, durch Cooptierungen verstärkt wurde.

A. Ph. Roll CM.
„Der Schlaf"

A. Ph. Roll CM.
Studienkopf

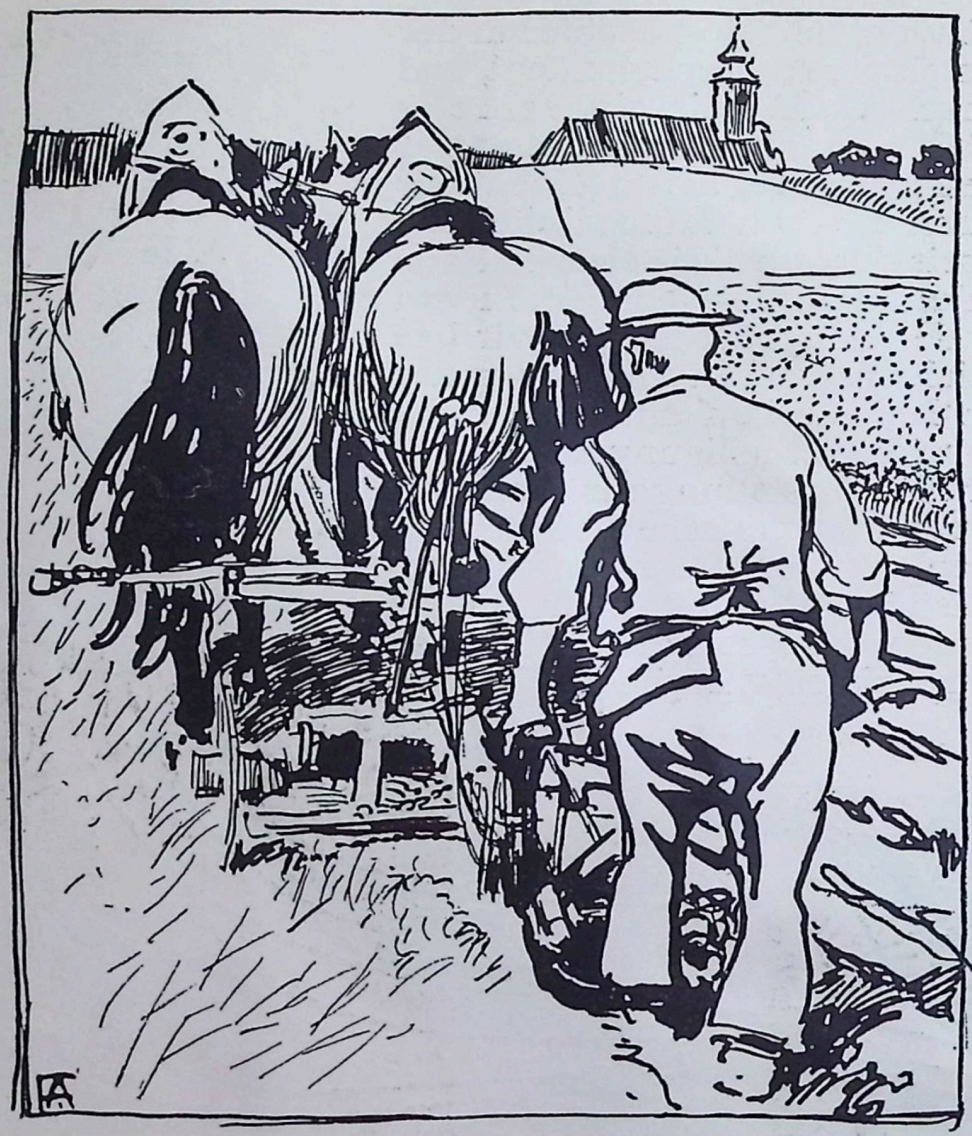
J. M. Auchentaller OM. Randzeichnung

Diesem engeren Comité gehören somit jetzt an: von der Künstlergenossenschaft die Herren Maler HUGO DARNAUT, Maler EUGEN FELIX, Architekt Prof. CARL KOENIG, Maler HEINRICH LEFLER, Bildhauer RUDOLF WEYR, von den Mitgliedern unserer Vereinigung die Herren Maler JOSEF ENGELHART, Bildhauer Prof. EDMUND HELLMER, Maler GUSTAV KLIMT, Maler CARL MOLL, Oberbaurath Prof. OTTO WAGNER. Das von ihnen bestimmte künstlerische Material wird im Monate Februar in einem Saale des Künstlerhauses genau so pla=

ciert werden, wie es später in der Ausstellung zu geschehen hat, und darnach werden je ein Vertreter der Genossenschaft und unserer Vereinigung das Arrangement der österreichischen Kunstabtheilung in Paris selbständig in eigenen Räumen durchzuführen haben. Indem also den Ansprüchen, die wir bezüglich unserer Mitwirkung an der vom Ministerium officiell durchgeführten Betheiligung an der Pariser Weltausstellung zur Wahrung unserer künstlerischen Principien stellen mussten, Rechnung getragen ist, bleibt es nunmehr unsere Aufgabe, das Beste zu bieten, was wir zu leisten vermögen. V. S.

J. M. Auchentaller OM. Randzeichnung

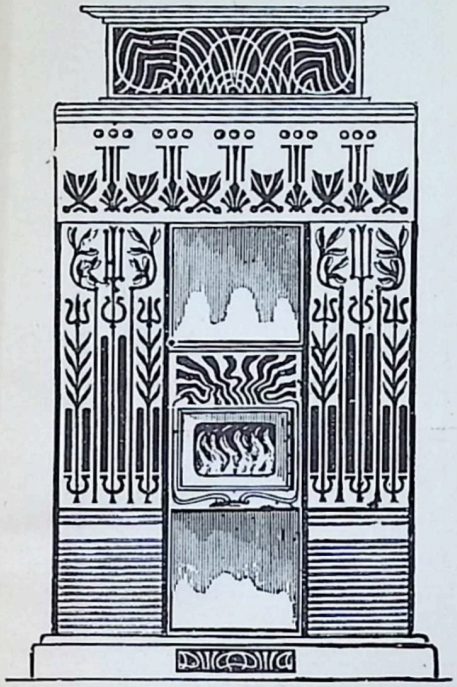
Ferd. Andri OM.
„Herbst"



RUDOLF GEBURTH

K. U. K. HOF-MASCHINIST

WIEN, VII. KAISERSTRASSE 71



HEIZÖFEN FÜR DAUERBRAND UND PERIODISCHE HEIZUNG IN MODERNER STYLVOLLER AUSFÜHRUNG

AUSGEZEICHNET DURCH GLEICHMÄSSIGES HEIZEN, ENORM LANGE BRENNDAUER UND EINFACHSTE BEHANDLUNG

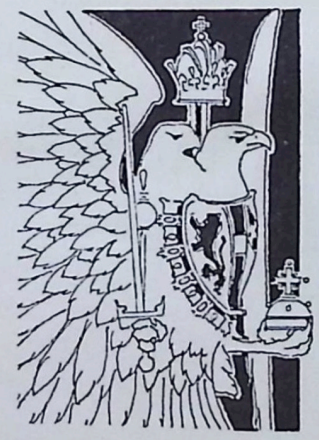
GLASMALEREI CARL GEYLING'S ERBEN

GEGRÜNDET 1841

WIEN, VI. WINDMÜHLGASSE 22

K. UND K. KUNST-ERZGIESSEREI

FILIALE DER BERNDORFER METALLWAAREN-FABRIK ARTHUR KRUPP, WIEN, IV. GUSSHAUSSTRASSE 25



ÜBERNIMMT DEN GUSS VON MONUMENTEN, GROSSEN PLASTISCHEN WERKEN, DECORATIONS-FIGUREN ETC. AUSSERDEM ERZEUGT DIE ANSTALT ALLE ARTEN KLEINERER KUNSTGEWERBLICHER BRONZEN IN GEDIEGENSTER AUSFÜHRUNG

DZIEDZINSKI v HANUSCH

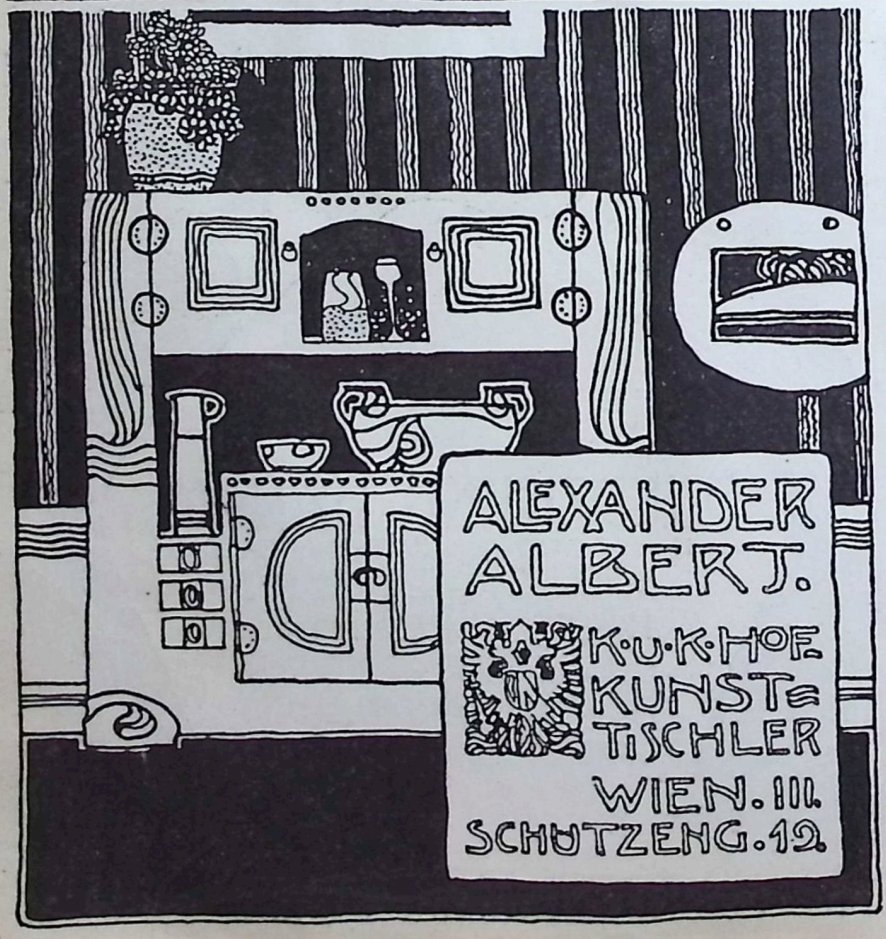
K.v.K. HOFBRONZEWAREN-FABRIK

WIEN · VIII · ALBERTGASSE 3

KUNSTBRONZEN · FEINSTEN GENRES · UHRGARNITUREN FIGUREN · JARDINIÈREN VASEN · BELEUCHTUNGSKÖRPER

TAPETEN
MODERNE ENGLISCHE MUSTER
ECKMANN
TAPETEN
WALTER
LEISTIKOW
TAPETEN
JERK & SCHUSCHITZ
WIEN GETREIDEMARKT Nº2

PAULINE
KABILKA
K.K. HOFLIEFERANTIN
ALLE MODERNEN HANDARBEITEN
SICH REGEN BRINGT SEGEN
WIEN
ELISABETHSTR: 4


ALEXANDER ALBERT.
K.U.K. HOF. KUNST-TISCHLER
WIEN. III.
SCHUTZENG. 12.

K.U.K. HOF UND KAMMER CLAVIER FABRIKANT
FRIEDRICH
EHRBAR
WIEN IV
MÜHLGASSE 28
MODERN AUSGESTATTETE
CLAVIERE
FABRIKEN:
IV. PRESSGASSE 28
IV. MÜHLGASSE 30
X. LAXENBURGERSTR. 39.

PAPIER=SCHREIB=ZEICHEN=
UND MALER REQUISITEN
HANDLUNG

THEYER & HARDTMUTH
I. KÄRNTHNERSTR. 9
GEGRÜNDET = 1733

ORIGINAL: MARGARET MILL

DER BESTE ALLER BLEISTIFTE IST UNBESTRITTEN:

L. & C. HARDTMUTH

KOH-I-NOOR

EXISTIERT IN 16 HÄRTEGRADEN
ZU HABEN IN JEDER
BESSEREN PAPIERHANDLUNG

GEBRÜDER
BRÜHNER
WIEN. VI
MAGDALENENST.
10a
ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGS
OBJECTE.

AUGUST KNOBLOCHS
NACHFOLGER
KK SCHÄTZUNGS
COMMISSÄR.
WIEN. VII. 2.
BREITEG. 7. 10 & 12
PERMANENTE AUS
STELLUNG VON MÖBELN
MODERNEN STYLES

Für die REDACTION verantwortlich: FERDINAND ANDRI in WIEN
Herausgeber: VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS
Druck von ADOLF HOLZHAUSEN, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchdrucker in Wien
Clichés von der „GRAPHISCHEN UNION" in Wien